

AUS DEM RATHAUS

Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt



Kultursommer

Gassenkonzerte, Sunnseitn,
Kino unter Sternen,
Erlebnismesse uvm.

Gemeinde-Umfrage

Wir informieren über die zentralen
Ergebnisse unserer Befragung

Blackout-Vorsorge

Mit dieser Checkliste sind Sie
bestmöglich auf den Krisenfall
vorbereitet

Foto: Nicole Stummer



Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Die Ergebnisse unserer großen Umfrage sind da! Mehr als 80 Prozent bewerten die Lebensqualität in unserer Stadt als sehr hoch oder hoch und leben gerne hier. Das freut mich sehr!

Gemeinsam gestalten

2.004 Personen haben den Fragebogen ausgefüllt – dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken! Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Die Ergebnisse zeigen uns natürlich auch, wo wir noch Luft nach oben haben: etwa bei den Radwegen oder beim öffentlichen Verkehr. Wir brauchen mehr Treffpunkte für unsere Jugendlichen und müssen unsere Integrationsmaßnahmen verstärken.

Auftrag an die Politik

Wir nehmen diese Anliegen sehr ernst und verstehen die Ergebnisse als Auftrag an uns PolitikerInnen. In der Gemeinderatsklausur im Herbst werden wir auf deren Basis gemeinsam die inhaltlichen Schwerpunkte für die nächsten Jahre erarbeiten.

Hoch lebe das Ehrenamt!

Auf Seite 4 und 5 sowie auf unserer Homepage finden Sie alle Befragungs-Ergebnisse. Eines möchte ich aber ganz besonders hervorheben: 50,9 Prozent der Befragten engagieren sich ehrenamtlich in einer Hilfsorganisation oder einem Verein. Das ist ein überwältigender Wert. Ein großes Dankeschön an alle Freiwilligen! Sie sind der Zement unserer Gesellschaft, sie halten uns zusammen und machen uns aus.

Ein großes Dankeschön!

Wie wichtig ihr Engagement ist, hat sich in den letzten Wochen wieder besonders gezeigt: Vielen Dank an unsere Feuerwehrmänner und -frauen, die nach den heftigen Unwettern im Großeinsatz waren! Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen Vereinen, die eine Ferienpass-Aktion anbieten. Damit bereiten sie vielen Kindern und Jugendlichen eine große Freude!

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer! Genießen Sie die Sonnenstunden und tanken Sie neue Kraft. Ich freue mich, wenn wir uns bei unseren tollen Veranstaltungen sehen!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Christian Gratzl



Umfrage

Wichtige Erkenntnisse für die Zukunft. (Seite 4 und 5)

Foto: FF Freistadt



Ehrenamt

Danke an unsere Einsatzorganisationen! (Seite 7)

Foto: Köstler



Veranstaltungen

Buntes Programm im Sommer. (Seite 10 und 11)



Frauteich

Das Gewässer als Naturjuwel. (Seite 12)

Spaß mit dem Ferienpass

Für das bunte Ferienprogramm gibt es heuer erstmals eine eigene digitale Plattform

Mit dem Freistädter Ferienpass kommt bestimmt keine Langeweile auf: Rund 50 Veranstaltungen, Ausflüge und spannende Workshops garantieren einen Sommer voller Abenteuer. Mach mit bei der kniffligen Schitzeljagd, werde zur Müllheld:in, tauch ein in die musikalische Zauberwelt, lerne Verteidigungstechniken und mach mit beim Bau eines Insektenhotels! Oder wähle aus einem der zahlreichen Sportangebote: Tennis, Stocksport, Radfahren, Stand-up-Paddling, Reiten uvm.

Für das bunte Ferienprogramm gibt es heuer erstmals eine digitale Plattform (www.unser-ferienprogramm.de/freistadt). Hier findest du alle Infos zu den Veranstaltungen und kannst dich auch gleich dafür anmelden. Sollte es zu kurzfristigen Änderungen kommen, erfährst du es zeitgerecht. Mit der neuen Plattform erleichtern wir die Kommunikation zwischen Veranstaltern und Teilnehmern.

„So ein tolles und umfangreiches Ferienprogramm kann nur mit vereinten Kräften gelingen! Ein großes Dankeschön an alle Veranstalter, an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die unseren Kindern und Jugendlichen ihre Zeit schenken“, so Bürgermeister Christian Gratzl und Jugendstadtrat Clemens Poißl.



Wir wünschen schöne und ereignisreiche Sommerferien und viel Spaß mit dem Freistädter Ferienpass! (Foto: Shutterstock)

Hier geht's zum digitalen Ferienpass!
Einfach mit der Kamera scannen,
online anmelden und stets aktuelle
Infos erhalten.



Gut betreut in den Ferien

Beim Spielesommer sind auch kurzfristige Anmeldungen möglich

Bei manchen Eltern löst der Gedanke an 6 bzw. 8 Wochen Ferienzeit Unbehagen aus. Wohin mit den Kindern, wenn man arbeiten muss? Das kennt auch Schulstadträtin Karin Kolm, die selbst Mutter zweier Kinder ist: „Mit dem alljährlichen Angebot des Spielesommers helfen wir nicht nur Eltern, 5 Wochen der Ferienzeit zu überbrücken – vor allem bereitet es auch den Kindern großen Spaß!“

Die Stadtgemeinde bietet die Ferienbetreuung für Kinder von 3 bis 12 Jahren gemeinsam mit dem OÖ Hilfswerk von 25. Juli bis 26. August im Kindergarten Ginzkeystraße an (Mo – Do 7 – 17 Uhr, Fr 7 – 13 Uhr). Auch kurzfristige Anmeldungen sind möglich. Nähere Infos erhalten Sie im Bürgerservice im Rathaus bzw. telefonisch unter 07942/72506.

Vorbereitungen für den Herbst

„Gut betreut starten im Herbst viele Kinder in den Kindergärten. Mit einer zusätzlichen mobilen Gruppe im Kindergarten Bahnhofstraße und einer neu geschaffenen Außenfläche beim Freibad bieten wir den Kindern viel Raum sich zu entfalten“, gibt die Stadträtin einen Ausblick auf den Herbst und wünscht allen Kindern und Eltern einen schönen und erholsamen Sommer.

Schulveranstaltungshilfe

Das Land OÖ bietet Familien finanzielle Unterstützung an, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben. Die Schulveranstaltungshilfe kann für Schülerinnen und Schüler, die eine oö. Pflichtschule besuchen (VS, MS, Poly, LWFS), beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt 50 Euro, für 3-tägige Schulveranstaltungen 75 Euro, für 4-tägige Schulveranstaltungen 100 Euro und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro. Nähere Infos erhalten Sie auf der Website des Landes OÖ. Beachten Sie die Einreichfrist: bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober).



Vorbereitungen für die neue mobile Gruppe im Kindergarten Bahnhofstraße.



FREISTADT GEMEINSAM GESTALTEN

2.004 Personen haben bei unserer großen Umfrage im März mitgemacht – vielen Dank für Ihre Meinungen! Die Ergebnisse sind sehr spannend und liefern wichtige Erkenntnisse für die politische Arbeit in den nächsten Jahren. Auf dieser Doppelseite präsentieren wir Ihnen einige zentrale Ergebnisse und laden Sie ein, sich auf unserer Homepage sämtliche Antworten anzusehen.

Die Umfrage wurde im Rahmen einer Lehrveranstaltung am Institut für Soziologie der JKU Linz entwickelt und durchgeführt. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei den zwölf Studierenden und ihren beiden Professorinnen für ihr außerordentliches Engagement und die professionelle Abwicklung. Ein großes Dankeschön auch an Heidi Pöschko von P und P Sozialforschung und Ramona Kitzmüller vom Stadtmarketing für ihre Mitarbeit und Expertise!

Die Umfrage umfasste folgende Themenbereiche: Freizeit, Ehrenamt und Zusammenleben, Mobilität und Verkehr, Ausbildung und Arbeit, Wohnen, Nahversorgung und Dienstleistungen, Tourismus. Bei den offenen Fragen gab es mehr als 800 Rückmeldungen. Vielen Dank für die vielen Ideen, Vorschläge, Anregungen und Hinweise! Nun ist die Politik am Zug: Die Umfrage-Ergebnisse bilden die Grundlage für eine große Gemeinderatsklausur im Herbst, bei der die inhaltlichen Schwerpunkte für die nächsten Jahre gemeinsam erarbeitet werden sollen.

Versandte Fragebögen: 6.639
 (alle Freistädterinnen und Freistädter ab 16 Jahren)
Teilnahme: 2.004
Rücklauf: 29,4 %

n = Anzahl der gültigen Rückmeldungen gesamt für die jeweilige Frage

Geschlecht (n=1890)

46,6 % männlich
 53,1 % weiblich
 0,4 % divers

Alter (n=1897)

4,7 % unter 20 Jahre
 32,0 % 20 bis 39 Jahre
 33,6 % 40 bis 59 Jahre
 26,2 % 60 bis 79 Jahre
 3,5 % 80 und älter

Wieviele Personen leben derzeit in Ihrem Haushalt?

In meinem Haushalt leben Ø 2,8 Personen. (n=1865)
 602 Personen leben mit Kindern unter 16 Jahren.
 1 Kind: 43 %; 2 Kinder: 46,7 %; 3 und mehr Kinder: 10,3 %

Wie schätzen Sie insgesamt die Lebensqualität in Freistadt ein? (n=1835)

sehr hoch 30,2 % eher gering 1,0 %
 eher hoch 50,2 % sehr gering 0,3 %
 durchschnittlich 18,3 %

Gehört der Stadtteil, in dem Sie wohnen, zu ...? (n=1847)

49,6 % Freistadt Nord
 10,6 % Freistadt Innenstadt
 39,8 % Freistadt Süd

Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Wohnen in Freistadt zu?

	stimme voll zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	n
Ich lebe gerne in Freistadt	71,1 %	21,2 %	6,0 %	1,1 %	0,5 %	1916
Freistadt hat eine gute Wohnqualität	52,9 %	33,0 %	10,9 %	2,3 %	0,9 %	1892
In Freistadt gibt es genügend Wohnangebote zu einem vernünftigen Preis	8,0 %	21,7 %	35,1 %	22,9 %	12,3 %	1557

Sind Sie Mitglied in einem Verein oder einer Hilfsorganisation in Freistadt? (n=1942)

50,9 % ja

Wenn JA, in welchem Bereich? (Mehrfachantwort möglich)

20,4 % Hilfsorganisation (Freiwillige Feuerwehr, Rettung, etc.)
 15,0 % Partei / Bürgerinitiative
 52,7 % Freizeit / Sport
 25,7 % Musik / Kultur
 10,8 % Religion
 8,0 % Naturschutz / Tierschutz
 12,9 % Sonstige

Wie gut fühlen Sie sich von den Mitarbeiter/innen der Gemeinde im Rathaus betreut?

sehr gut	gut	teils/teils	eher nicht gut	gar nicht gut	n
27,1 %	48,9 %	17,5 %	4,7 %	1,8 %	1795

Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten?

	sehr zufrieden	eher zufrieden	teils/teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	n
Sauberkeit von öffentlichen Plätzen	29,4 %	39,7 %	18,6 %	8,8 %	3,5 %	1905
Sicherheit an öffentlichen Plätzen	34,6 %	41,0 %	16,2 %	4,9 %	3,3 %	1863
Möglichkeiten zum Verweilen (Parks, Bänke, etc.)	30,1 %	40,3 %	17,5 %	8,5 %	3,6 %	1893

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Freizeit- und Erholungsangebot in Freistadt?

sehr zufrieden	eher zufrieden	teils/teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	n
11,6 %	47,6 %	29,5 %	9,0 %	2,2 %	1870

Freistadt braucht aus Ihrer Sicht ...

	stimme voll zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	n
einen Eislaufplatz	57,4 %	23,7 %	8,6 %	6,3 %	3,9 %	1824
einen Beachvolleyballplatz	36,5 %	29,1 %	18,2 %	10,5 %	5,7 %	1642
ein neues Jugendzentrum	34,5 %	32,4 %	19,4 %	7,8 %	5,8 %	1433

Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadt Freistadt?

sehr zufrieden	eher zufrieden	teils/teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	n
6,8 %	19,1 %	26,8 %	27,8 %	19,6 %	1671

Wie wichtig ist Ihnen für die Zukunft Folgendes?

	sehr wichtig	eher wichtig	teils/teils	eher nicht wichtig	überhaupt nicht wichtig	n
Bessere Erreichbarkeit des Bahnhofs	58,3 %	25,4 %	8,2 %	5,2 %	2,9 %	1859
Barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	44,0 %	35,1 %	13,9 %	4,8 %	2,2 %	1779
Mehr „Grün“ im Stadtzentrum	48,5 %	28,5 %	14,8 %	6,0 %	2,3 %	1876
Mehr Radwege	48,4 %	27,1 %	15,8 %	6,5 %	2,3 %	1789
Maßnahmen in Bezug auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit	50,3 %	27,5 %	15,8 %	4,0 %	2,5 %	1828



Ergebnis-Präsentation: Vor Stadträten, Fraktionsobleuten und Verwaltungspersonal präsentierten die Studierenden der JKU Linz die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit.

Weitere Ergebnisse

Einfach mit der Kamera scannen und sämtliche Ergebnisse der großen Gemeinde-Umfrage erfahren!



Blackout: Die richtige Vorsorge ist entscheidend!

Am 24. Oktober ist der internationale Experte Herbert Saurugg in Freistadt zu Gast

Fast all unsere Lebensbereiche sind von elektrischem Strom abhängig. Kommt es zu einem großflächigen, länger andauernden Stromausfall – einem Blackout – werden alltägliche Abläufe zur großen Herausforderung. Bedenken Sie: Licht, Heizung, Telefon, Kühlschrank, Radio und Internet funktionieren nicht mehr!



Unbedingt vormerken:

Am 24. Oktober wird der international anerkannte Experte Herbert Saurugg einen öffentlichen Vortrag zum Thema Blackout und Krisenvorsorge in Freistadt halten. Nähere Infos folgen.



Bürgermeister Christian Gratzl und Zivilschutz-Landesgeschäftsführer Josef Lindner (re.) bedanken sich bei Ewald Niederberger (2.v.r.) für seine jahrelange Arbeit als Zivilschutzbeauftragter von Freistadt und wünschen seinem Nachfolger Martin Danner alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Neuer Zivilschutzbeauftragter

„Bei einem Blackout ist die richtige Vorsorge jedes Einzelnen entscheidend. Nützen Sie unsere Checkliste und bereiten Sie sich gut auf den Krisenfall vor“, empfiehlt der neue Zivilschutzbeauftragte der Stadt Freistadt, Gemeindebediensteter Martin Danner. Er übernahm diese verantwortungsvolle Aufgabe kürzlich von Ewald Niederberger, der sie jahrelang hervorragend erfüllte. Vielen Dank an dieser Stelle an die beiden!

Eine reale Gefahr

Experten warnen, dass ein Blackout immer wahrscheinlicher wird. Die zunehmende Stromerzeugung aus Photovoltaik und Windkraftanlagen, die nicht immer zur Verfügung stehen, ein europaweiter Stromhandel und Transportweg sowie immer extremer werdende Wettererscheinungen führen zu einem instabilen Stromsystem. Auch die Gefahr eines Cyberangriffs nimmt zu.

Nur wer vorsorgt, wird eine solche Katastrophe möglichst unbeschadet überstehen können. Denn innerhalb weniger Stunden wird eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung nicht mehr möglich sein. Behörden und Einsatzorganisationen werden rasch an ihre Grenzen stoßen.

Checkliste für die Blackout-Vorsorge

Finden Sie im Selbsttest heraus, wie gut Sie auf den Krisenfall vorbereitet sind

Ich habe folgende Maßnahme bedacht:

- Falls meine Liebsten und ich nicht zu Hause sind, wissen alle, wo wir uns treffen (binnen kurzer Zeit wird die gesamte Kommunikation ausfallen – Handys funktionieren nicht mehr!)

Allen Familienmitgliedern ist bewusst:

- ... was in den nächsten Tagen nicht möglich sein wird (Kochen, Heizen, Telefonieren, Fernsehen etc.)
- ... dass auch die Wasserversorgung und das Kanalsystem (Toilette) betroffen sein können
- ... dass alle elektrischen Geräte ausgeschaltet werden müssen und im besten Fall das Haus vom Stromnetz getrennt wird (FI-Schalter)
- ... dass der Aufbau der Versorgung und Infrastruktur noch Tage dauern kann, auch wenn der Strom bereits wieder fließt

Ich habe folgende Dinge immer zu Hause:

- Lebensmittelvorräte und Trinkwasser für mind. 10 Tage (Denken Sie auch an Ihre Haustiere!)
- Notfallradio (Es wird Ihre einzige Infoquelle sein! ORF-Sender einstellen, Behördenanweisungen Folge leisten)
- Notbeleuchtung (Vermeiden Sie Kerzen wegen der Brandgefahr!)
- Notkochstelle (wenn Sie keinen Holzofen haben)
- Hausapotheke (Bevorzugen Sie Medikamente, auf die Sie angewiesen sind!)
- Hygieneartikel
- Bargeld (Bankomaten funktionieren nicht!)

Zivilschutz-Shop

Alle wichtigen Geräte für einen krisenfesten Haushalt finden Sie unter www.zivilschutz-shop.at



Helfen Sie helfen!

Guten Tag. Ich komme vom Roten Kreuz Freistadt

Fünf Jahre ist es her, dass das Rote Kreuz die Bevölkerung zuletzt besucht und um Unterstützung gebeten hat. Nun ist es wieder soweit: Ein junger Mitarbeiter oder eine junge Mitarbeiterin wird in den nächsten Wochen an der Tür stehen und über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Mitgliedschaft informieren.

Die Werberinnen und Werber tragen eine Rotkreuz-Uniform, können sich ausweisen und eine Rotkreuz-Ausweiskarte sowie ein Ermächtigungsschreiben vorweisen. Sie arbeiten mit einem Tablet-PC, mit dem sie das Rote Kreuz vorstellen und eine Spendenvereinbarung erstellen können.

Die finanzielle Unterstützung wird beim Roten Kreuz Freistadt hier eingesetzt:

- Vorsorge für Katastrophenszenarien
- Wiederauffüllung und Aufstockung der Bedarfs- und Hilfsmittel (Einsatz Corona-Pandemie und Beherbergung, Versorgung und Betreuung der Geflüchteten aus der Ukraine)
- Bau Rotkreuz-Dienststelle Pregarten
- Geplanter Bau Rotkreuz-Dienststelle Bad Zell
- Jugendrotkreuz
- Rot-Kreuz-Märkte Freistadt Süd und Mühlviertler Alm
- Freiwillige Soziale Dienste (Besuchsdienst, Essen auf Rädern, ...)
- ROKO Kann's - das Rote Kreuz im Kindergarten
- ALPHA Leseförderung für Schulkinder
- Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitgliederwerbung hat Anfang Juli begonnen und wird sich bis in den September ziehen.

Es gilt, jeden einzelnen Haushalt zu besuchen. Dies könnte das Rote Kreuz mit seinen eigenen Mitarbeitern nicht bewerkstelligen, weswegen es mit einem langjährigen Werbepartner, der Firma HSP aus Graz, zusammenarbeitet und ein Werbeteam bereitstellt. Wo genau die jungen Werberinnen und Werber zu welchem Zeitpunkt unterwegs sind, erfährt man auf www.rotekreuz.at/freistadt und in den sozialen Medien.



Unser Bürgermeister Christian Gratzl unterstützt die Mitgliederwerbung des Roten Kreuzes und bedankt sich bei Ortsstellenleiterin Karin Stütz und dem gesamten Team für ihre Arbeit.

DANKE für euren Einsatz!

Umgestürzte Bäume, abgedeckte Häuser, weggerissene Dachstühle – der heftige Sturm am 29. Juni zog eine Spur der Verwüstung hinter sich. Mehr als 100 Feuerwehrmänner und -frauen waren in dieser Nacht im Einsatz, 45 Personen alleine von der FF Freistadt. Die Aufräumarbeiten dauerten noch mehrere Tage an. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Einsatzkräfte, die wirklich Großartiges geleistet haben!

Fotos: FF Freistadt



Feuerlöscher-Überprüfung

Fr. 26. August, 15:00 – 18:00 Uhr
Sa. 27. August, 08:00 – 13:00 Uhr
Im Feuerwehrhaus in der Prager Straße 14

Die Freiwillige Feuerwehr Freistadt bittet um Verständnis, dass die Abgabe und Abholung ausnahmslos zu den genannten Zeiten möglich ist. Es können auch Neugeräte erworben werden. Die Überprüfung erfolgt durch die Firma RK Brandschutztechnik. Achtung: Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre überprüft werden!

Die Sommerbaustellen im Überblick



Straßenbauprogramm

454.000 Euro investiert die Stadtgemeinde in diesem Jahr in die Sanierung bzw. den Neubau folgender Straßenabschnitte:

1. Bauetappe (Mitte Juli – voraussichtlich 8. August)

- Neubau Zufahrt pro mente, Neuhoferstraße 33c
- Sanierung der Neuhoferstraße im Bereich der Kasernenkreuzung
- Sanierung und Neubau der Kasernenstraße
- Kleinmaßnahmen

2. Bauetappe (Anfang Oktober)

- Neubau Petringerfeld
- Sanierung in Trölsberg bei den Häusern 96, 98, 50
- Sanierung in Trölsberg beim Bahnübergang bzw. Haus 51
- Kleinflächen und Gehsteige

Kanalsanierungen

Städte und Gemeinden sind dazu verpflichtet, ihre öffentlichen Kanalisationsanlagen alle zehn Jahre auf Dichtheit und Zustand zu überprüfen. In folgenden Straßenabschnitten werden

heuer Mängel und Schäden behoben. Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen schlagen mit 1.067.000 Euro zu Buche.

- Koldastraße – Ausführung im Juli
- Missonstraße, Hanriederstraße, Schnopfhagenstraße – Ausführung im Juli/August
- Bahnhofstraße – Ausführung im August
- Prunnerstraße, Kepler-, Kubin- und Kienzlstraße – Ausführung im August/September

Vorher



Nachher



Kanalisationsanlagen müssen in regelmäßigen Abständen überprüft und saniert werden.

9 neue Doppelhäuser

Wohnen in der Zirbenstraße

In der Zirbenstraße beim Ortsende Richtung St. Peter wird gerade die Infrastruktur für ein neues Wohngebiet errichtet: Die OÖ Wohnbau baut dort neun Doppelhäuser mit insgesamt

18 Wohneinheiten. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte direkt bei der OÖ Wohnbau. Neben den Doppelhäusern entstehen im neuen Wohngebiet auch zwei Einfamilienhäuser.

Bürgerbeteiligung

„Bürgerbeteiligung ist mir in Verkehrsfragen wichtig. Ein guter Schritt war hier auch das erste Vernetzungstreffen mit RadfahrerInnen und FußgängerInnen am 17. Juni im Rathaus. Dabei wurden viele gute Ideen und Anregungen gesammelt“, resümiert Verkehrstadtrat Rainer Widmann. Die Vorschläge werden nun im Verkehrsausschuss beraten. „Schrittweise wollen wir gemeinsam Verbesserungen umsetzen, welche rechtlich

und finanziell machbar sind. Danke für die tolle Mitarbeit. Gerne stehe ich Ihnen als Verkehrstadtrat gemeinsam mit den Mitgliedern des Verkehrsausschusses sowie den neuen Radfahr- und Fußgehbeauftragten jederzeit für konstruktive Anregungen zur Verfügung. Wichtig ist uns dabei eine gesamthafte Betrachtung aller Verkehrsteilnehmer – egal ob man mit dem Auto, dem Rad oder zu Fuß unterwegs ist!“



Ein Fest des Miteinanders

Beim Sommerempfang holten wir verdiente FreistädterInnen vor den Vorhang

„Es war ein wunderbares Fest des Miteinanders! Vielen Dank an alle, die dabei waren und gemeinsam mit uns verdiente Freistädter Persönlichkeiten hochleben haben lassen“, freut sich unser Bürgermeister Christian Gratzl über den großen Andrang beim Sommerempfang der Stadtgemeinde. Bei seiner Begrüßung hob er hervor, wie wichtig ihm das Miteinander und der Zusammenhalt in der Stadt sind. Er bedankte sich bei den politischen Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen für ihr Mitwirken beim Sommerempfang.



Mit der Verleihung des Verdienststringes bedankte sich die Politik bei Fritz Fellner (2.v.r.) und Rudolf Wizani (Mitte) für ihr großartiges Engagement für Freistadt.

Großartiges Engagement für Freistadt

Höhepunkt des Sommerempfangs war die Ehrung verdienter Freistädter Persönlichkeiten. Mit der Verleihung des Verdienststringes bedankte sich die Politik bei Fritz Fellner und Rudolf Wizani für ihr großartiges Engagement für Freistadt. Fritz Fellner war 21 Jahre lang Kustos und Leiter im Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt. Gemeinsam mit seinem Team verwirklichte er 110 Sonderausstellungen. Es ist maßgeblich ihm zu verdanken, dass die Digitalisierung im Museum Einzug hielt und die Zusammenarbeit mit tschechischen Institutionen vorangetrieben wurde.

Rudi Wizani ist aus dem öffentlichen Leben von Freistadt nicht mehr wegzudenken – sei es im kirchlichen Bereich, als ehrenamtlicher Mitarbeiter und Funktionär im Schlossmuseum oder

als nimmermüder und stets bereiter Nachtwächter und Stadtführer. Seine Kompetenz, sein umfassendes Fachwissen und vor allem seine Freundlichkeit machen ihn zu einem echten Botschafter der Stadt Freistadt.

Vor den Vorhang holte die Stadtgemeinde auch langjährige politische Vertreter. Bürgermeister Christian Gratzl und seine beiden Vizebürgermeister Christian Hennerbichler und Sonja Seifried gratulierten Reinhard Atteneder und Eduard Anger zum Ehrenring der Stadt Freistadt. Diese hohe Auszeichnung wurde ihnen aufgrund ihrer mehrjährigen Tätigkeit als Mitglieder des Stadtrates zuteil. Das Stadtsiegel erhielten ausgeschiedene Gemeinderäte, die sich zumindest sechs Jahre als Mandatäre für die Anliegen der Freistädter einsetzten.



Reinhard Atteneder (Mitte) und Eduard Anger (2.v.l.) erhielten für ihre mehrjährige Tätigkeit als Mitglieder des Freistädter Stadtrates den Ehrenring der Stadt.



Das Stadtsiegel überreichten Bürgermeister Christian Gratzl und seine zwei Vizebürgermeister Christian Hennerbichler und Sonja Seifried an ausgeschiedene Mitglieder des Gemeinderates, die zumindest sechs Jahre aktiv waren (v.l.): Maria Kafka, Johann Moser, Reinhard Koller, Johann Haunschmid, Helmut Pühringer und Gerald Kinz.



Für eine süße Überraschung an diesem schönen Festabend sorgte die Konditorei Poißl.

Gassenkonzerte

Salzgasse vor dem Kino, Beginn jeweils 19.30 Uhr, Eintritt frei, Veranstalter: Local-Bühne, bei Schlechtwetter im Salzhof

Sa. 16. Juli / ROUNDABOUT

Die junge Band begeistert mit einem von Jazz Fusion und Soul ausgehenden Genremix.

Sa. 23. Juli / SCOMBO

Charmant interpretierte Austropop-Raritäten und mitreißende Eigenkompositionen



Die Band „Scombo“ begeistert am 23. Juli mit Austrofolk aus fremder und eigener Feder in der Salzgasse. (Foto: Julia Schober)

Sa. 6. Aug. / ROMANOVSTRA

Die internationale Band aus Ottensheim entfesselt bunte Stürme aus Gesang, Musik und Tanz mit ihren Interpretationen osteuropäischer Romahits.

Sunnseitn

Festival des tanzenden Publikums

Fr. 29. Juli: WARM-UP

19:00 Wirtshaus Pammer, Guttenbrunn

Sa. 30. Juli: TANZLUST

20:00 Brauhaus Freistadt, Einlass ab 18:30

So. 31. Juli: FRÜHSCHOPPEN

10:00 Bretterbühne Neumarkt

Wir freuen uns auf authentische Volks- und Tanzmusik und ein Wochenende voller musikalischer Entdeckungen!

Alle Infos zum Lineup für die Tanzlust am 30. Juli finden Sie demnächst unter www.local-buehne.at



Eines von vielen Highlights bei der Sunnseitn am 30. Juli in der Brauerei: das Indie-Alternative-Pop-Duo ANGER. (Foto: Stefan Plank)



Erleben Sie unvergessliche Filmmomente unterm Sternenhimmel: im Sommerkino in der Salzgasse von 12. bis 27. August. (Foto: Flora Fellner)

Kino unter Sternen

Heimatfilmfestival und Sommerkino

Die Local-Bühne lädt im heurigen Sommer wieder zum Open-Air-Filmvergnügen an die schönsten Orte des Landes: u.a. auf den Braunberg mit Fernblick über das Mühlviertler Hügelland bis hin zu den Alpen, in den Schlosspark nach Kefermarkt, zum Badeteich nach Leopoldschlag und natürlich in die Freistädter Salzgasse, den schönsten Kinosaal weit und breit.

Das abwechslungsreiche Filmprogramm finden Sie unter www.local-buehne.at. Die Filme beginnen jeweils bei Einbruch der Dunkelheit. Karten gibt es beim Open-Air-Kino ausschließlich an der Abendkasse. Sollte das Wetter nicht mitspielen, gibt es entweder eine Schlechtwetteroption vor Ort oder der Film wird um 20.30 Uhr im Kino gezeigt. Ab 17 Uhr des jeweiligen Veranstaltungstages informiert die Local-Bühne auf ihrer Website über die Wettersituation und gibt gerne auch telefonisch unter 07942/777 11 Auskunft.

Bringen Sie eine Decke oder Sitzgelegenheit sowie warme Kleidung mit und freuen Sie sich auf unvergessliche Filmmomente unterm Sternenhimmel.

Höhepunkt des Filmsommers

Höhepunkt des Filmsommers ist das fünftägige Festival DER NEUE HEIMATFILM von 24. bis 28. August, bei dem rund 50 internationale und nationale Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme – darunter zahlreiche Österreich-Premieren – zu sehen sind. Zahlreiche RegisseurInnen, DarstellerInnen und ProduzentInnen präsentieren ihre Filme persönlich in Freistadt und stellen sich in der entspannten Atmosphäre des Festivals den Fragen interessierter KinobesucherInnen.

Das Programm finden Sie ab Mitte August unter www.filmfestivalfreistadt.at

Großes Weinfest

Top-Winzer am 15. Juli am Hauptplatz



Edle Tropfen aus den besten Weinbaugebieten gibt es am 15. Juli beim Genussfreitag am Hauptplatz. (Foto: shutterstock)

Am 15. Juli findet ab 16 Uhr das große Weinfest im Rahmen des Genussfreitags statt. Top-Winzer aus verschiedenen Weinbauregionen Österreichs sind in Freistadt zu Gast: BARITA der Romantik Spritzer umrundet mit Kolkmann Weinen, Weingut Lehner, Weingut ArteVinea Jahn, Weinbau Anton Judmann, Weingut Ochs & Gutenbrunner, Weinbau Pucher, La Putia Sicilia, Weingut Schaupp, Weinbau Stadler, Weingut Zöchmeister. Edle Tropfen gibt es außerdem von den Weinhändlern Vinothek II VINO und Weinhandel Lichtenauer. Kommen Sie vorbei, genießen Sie ein paar edle Tropfen und feiern Sie mit!

Live-Musik ab 17 Uhr

Kulinarisch starten wir um 11.45 Uhr mit Schnitzel und Schnitzelsemmerl von Café Konditorei Hubertus in den Freitagnachmittag. Außerdem am Weinfest: Gallina Foodtruck mit Spaghetti aglio e olio & Penne Ragu Bolognese (ab 16 Uhr). Musikalisch geht es ab 17 Uhr mit Live-Musik von „The Burns“ so richtig rund!

Mühlviertler Bierfest

Als weiteres Genussfreitags-Highlight veranstalten wir heuer erstmals ein Mühlviertler Bierfest. Bitte dick in den Kalender eintragen: Am 2. September ist Tag des Bieres am Hauptplatz! In der Bierstraße wird es ab 16 Uhr mehr als 50 Biere zu verkosten geben. Musikalisch freuen wir uns auf „Beda mit Palme“.



Am 16. Juli laden die Wirte der Eisengasse zum traditionellen Sommerfest. Los geht's um 16 Uhr. Viel Spaß!

Im August ist Messe- und Wiesen-Zeit!

Die Erlebnismesse von 11. bis 15. August widmet sich heuer den Themen Wasser, Wald und Garten

Sie ist ein Fixpunkt im Freistädter Veranstaltungskalender: Die Mühlviertler Wiesen mit Erlebnismesse sorgt auch heuer für informative Tage sowie beste Laune und Partystimmung. Los geht's am Donnerstag, 11. August, um 19 Uhr unter dem Motto „Lustige Eicht“. Die offizielle Messe-Eröffnung findet am Freitag um 10 Uhr statt. Am Nachmittag ist ORF-Biogärtner Karl Ploberger zu Gast.



Biogärtner Karl Ploberger spricht am 12. August bei der Erlebnismesse.



Viel Spaß mit dem Vergnügungspark auf der Mühlviertler Wiesen!

Unter dem Motto WASSER, WALD & GARTEN zeigt die Erlebnismesse heuer Wasser als Lebensmittel, Bewirtschaftung und Nutzung von Wasser und Wald, gesundes Leben, Sport und Freizeitgestaltung sowie alles rund ums Gartenerlebnis. Sie ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das Bio.Drom in der Messehalle 2 präsentiert eine „Granitlavendelwelt“.

Täglich neue Programmhöhepunkte

Im Freigelände gibt es täglich neue Programmhöhepunkte, wie den „Tag der Jugend“ samt Forstwettbewerb der Landjugend (13.8.), Holzrücken mit Pferden (14.8.) und den Erlebnisfeiertag „Getreide & Mensch: Vom Ernten zum Genießen“ in Zusammenarbeit mit den Mühlviertler Almbauern und Kernlandbauern (15.8.). Am 13.8. lädt Elfi Maisetschläger wieder zur großen Trachtenmodenschau.

„Gemeinsam mit dem Festwirt, den Ausstellern und allen Partnern freuen wir uns darauf, wieder viele Menschen aus unserer Region begrüßen zu dürfen“, sagt Messepräsident Franz Kastler. Der Eintritt in die Erlebnismesse und Wiesen ist kostenlos, es ist auch kein Musikbeitrag zu leisten.

Mehr zum Programm unter www.erlebnismesse.at bzw. www.facebook.com/Erlebnismesse4240

Naturjuwel Frauenteach

150 Große Teichmuscheln und 100 junge Amur-Karpfen eingesetzt



Die Große Teichmuschel ist vom Aussterben bedroht. Bitte nicht anfassen!

150 Exemplare der Großen Teichmuschel, die größte heimische Muschel, übersiedelten Manuela und Werner Eibensteiner kürzlich von der Finsteren Promenade in den Frauenteach, weil sie im Stadtpark zu vielen Gefahren ausgesetzt waren. Die Muschelart steht auf der Roten Liste bedrohter Tierarten mit Gefährdungsstufe 2 (stark gefährdet). Ebenfalls in den Frauenteach eingesetzt wurden 100 junge Amur-Karpfen. Sie ermöglichen den Teichmuscheln das Überleben. „Ich bin dankbar dafür, dass sich naturbegeisterte Freistädter für den Frauenteach einsetzen. Unter dem Leitgedanken Naturjuwel Frauenteach verstehe ich, dass wir das Ökosystem achten und touristische Nutzung und Naturschutz in Einklang bringen“, erklärt Umweltstadtrat Harald Schuh. Eine Arbeitsgruppe wird nun gemeinsam mit dem Verein Pro Freistadt Lösungen erarbeiten, um dieses Ziel zu erreichen.



Manuela und Werner Eibensteiner mit Bgm. Christian Gratzl und Umweltstadtrat Harald Schuh beim Einsetzen der jungen Amur-Karpfen, die den Teichmuscheln das Überleben ermöglichen.

Imker lassen Freistadt aufblühen

Bitte beachten Sie die Meldevorschriften für Bienenvölker!



Wir gratulieren Oskar Sitz sehr herzlich zu 70 Jahren Mitgliedschaft beim Imkerverein Freistadt! Der passionierte Imker hat 1952 mit zwei Völkern begonnen und dann nach und nach auf bis zu 49 Bienenvölker aufgestockt; einige betreut er noch heute. Hut ab und vielen Dank für diesen Einsatz!

Mit 43 aktiven Imkern verzeichnet Freistadt aktuell einen Höchststand. „Es ist erfreulich, dass sich immer mehr Interessierte der Imkerei widmen“, sagt Gerhard Spreitzer, Obmann des Imkervereins. Rund 400 Bienenstöcke befinden sich aktuell im Großraum Freistadt. Umweltstadtrat Harald Schuh bedankt sich für das großartige Engagement des Imkervereins und stellt fest, dass sich auch das Bewusstsein in der Bevölkerung verbessert hat: „Mittlerweile sehe ich viele Gärten in Freistadt, die einen gewissen Teil der Wiese nicht mehr mähen und dadurch den Bienen einen wertvollen Lebensraum bieten. Ich handhabe das für meinen Garten ebenso.“

Folgende Meldevorschriften sind zu beachten:

- Freistädter Imker müssen ihre Völker nur der VIS (Verbrauchergesundheits-Informationssystem) melden; ebenso auswärtige Imker, die einen fixen Bienenstand („Heimbienenstand“) aufstellen.
- Beim Kauf auswärtiger Völker ist keine Meldung abzugeben.
- Imker, die mit ihren Völkern (temporär) wandern, müssen mit einer Wanderbescheinigung 8 Tage vor dem Wandern eine Meldung auf der Gemeinde abgeben, in die sie mit ihren Völkern wandern.
- Eine Meldung der Völkerzahlen mit Stichtag 30.4. und 31.10. ist in allen Fällen verpflichtend.

Danke!

Ein beliebtes Markt-Urgestein verlässt unseren Bauernmarkt: 30 Jahre lang haben Josef Schaumberger und seine Frau Gundi ihre Fleisch- und Wurstwaren am Freistädter Hauptplatz angeboten – jeden Samstagvormittag das ganze Jahr hindurch. Als langjähriger Obmann hat Josef Schaumberger wesentlich zum Erfolg des Wochenmarktes beigetragen. Die Philosophie lässt sich leicht erklären: Absolute Frische und Qualität aus der Region. Die Marktbesucher stehen für nachhaltiges und regionales Wirtschaften und bieten ihren Kunden beste saisonale Produkte. Wir sagen DANKE und wünschen alles Gute für die Zukunft!



Florian Riegler
Stadtamtsleiter

„Blackout – kühlen Kopf bewahren und vorsorgen“

Die Blackout-Prävention beschäftigt auch die Stadtgemeinde Freistadt zunehmend. Experten sind sich einig: Es ist nicht die Frage, OB ein flächendeckender Stromausfall passiert, sondern WANN.

Wichtig ist mir, keine Panik zu verbreiten, sondern den Blick darauf zu lenken, was jeder einzelne Bürger selbst tun kann und was im Ernstfall von der Stadtgemeinde zu erwarten ist – und was nicht.

Im Mittelpunkt der Bemühungen der Stadtgemeinde in einer Blackout-Situation wird einerseits die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung und -entsorgung und andererseits die Information der Bevölkerung stehen. Was die Stadtgemeinde nicht leisten können: Lebensmittel für 8.000 Menschen vorrätig halten. Daher auch mein Appell - bitte sorgen Sie unbedingt vor, damit Sie sich für 10 Tage aus Vorräten ernähren können!

Lassen wir uns nicht von Weltuntergangsszenarien entmutigen, sondern lenken wir den Blick auf das Machbare, das sind insbesondere die Punkte der Checkliste auf Seite 6. Sprechen Sie im Familienverbund und in der Nachbarschaft über das Thema. Gut informiert und vorgesorgt ist halb gewonnen!

Wir suchen Verstärkung!

Mitarbeiter/in im Bürgerservice (Karenzvertretung)

- Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden
- befristetes Dienstverhältnis (bis voraussichtlich November 2023)
- Mindestgehalt: brutto € 2.312,80
- Dienstbeginn: ehest möglich
- Bewerbungsfrist: 20. Juli, 12 Uhr

Reinigungskräfte

Wir suchen Verstärkung auf dem Reinigungssektor in verschiedenen Dienststellen!

Wir bieten:

- flexible Gleitzeitregelung
- attraktive Sozialleistungen
- betriebliche Gesundheitsförderung
- krisensicherer Arbeitsplatz
- kostenlose Weiterbildungsmöglichkeiten
- um 50% vergünstigter Bezug des Mittagessens in der Schulküche
- 50%iger Dienstgeber-Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten
- gute Krankenversicherung (KFG)

Nähere Infos zu den aktuellen Stellenausschreibungen sowie das Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Homepage unter www.freistadt.at

Bewerbungen bitte an:

Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt oder post@freistadt.at



Wir gratulieren unserer Bauabteilungsleiterin Bianca Weißenböck sehr herzlich zur bestandenen Dienstprüfung!

Damit wir bestmöglich für unsere Bürgerinnen und Bürger da sein können, müssen alle Verwaltungsbediensteten innerhalb der ersten drei Dienstjahre eine umfangreiche Prüfung ablegen. „Die Dienstprüfung dient der Qualitätssicherung in der Verwaltung. Kollegin Weißenböck hat in den letzten Monaten umfassendes Wissen für den Gemeindedienst erworben – ich gratuliere sehr herzlich!“, so Stadtamtsleiter Florian Riegler.

Unser IT-Experte Martin Danner war in den vergangenen Wochen besonders gefordert:

Der Gemeindevorsteher wurde getauscht werden. Zur Stärkung brachten Bürgermeister und Stadtamtsleiter flüssige Nervennahrung im Server-Kammerl vorbei und bedankten sich für die geleistete Arbeit.



Neu in der Innenstadt

Raffael's Restaurant-Bar

Verena Schwabegger und Raffael Etlstorfer leben ihren Traum: Das junge Paar ist in der Gastronomie bei mehreren Stationen groß geworden und eröffnete nun erstmals das eigene Lokal. Seit 1. Juli verwöhnen die beiden ihre Gäste in der Pfarrgasse 22 (ehemalige Burgerei) mit schmackhaften Burgern, raffinierten Bowls, kräftigen Steaks und feinen Salaten. Dabei legen sie großen Wert auf regionale Zutaten. Die stilvollen Räumlichkeiten im historischen Gebäude laden zum Feiern und Genießen ein. Der großzügige Gastgarten mit Kastanien bietet einen kühlen Rückzugsort direkt an der historischen Stadtmauer.

Wir wünschen alles Gute und freuen uns auf viele kulinarische Glücksmomente!

Öffnungszeiten:

Mi/Do 15:00 – 23:00 Uhr
Fr/Sa 11:00 – 23:00 Uhr
So 11:00 – 15:00 Uhr
Mo/Di geschlossen



Herzlich willkommen in Freistadt!
Zum Einstand überreichten Bgm. Christian Gratzl, Pro Freistadt-Obmann Christoph Heumader und das Team vom Stadtmarketing den neuen Gastro-nomen Spezialitäten aus Freistadt.

„Cook it easy“ by Simone Kempfner

Foodblogging und Lifestyle halten Einzug in unserer Altstadt. Seit Simone Kempfner am Hauptplatz 15 im ersten Stock ihr Studio eröffnet hat, ziehen feine Düfte, begleitet vom Klicken der Spiegelreflexkamera, über den Hauptplatz. Auf ihrem Blog „Cook it easy“ präsentiert die junge Unternehmerin einfache und abwechslungsreiche Rezepte für die ganze Familie. Außerdem verrät sie Tipps & Tricks rund um Küche, Speiseplanung und Co. Genusstrends, aktuelle Produkte aus dem Lebensmittelbereich und neueste Küchenutensilien sind Simones Welt – in Szene gesetzt in der topmodernen Studioküche für Kunden aus ganz Österreich. Ab Herbst startet sie nun auch mit einem Workshop-Programm durch: Fotografie oder Social Media werden auf der Tagesordnung stehen. Als monatlicher Treffpunkt ist ein Kreativ-Cafe für Gleichgesinnte geplant. Wir freuen uns über so viel Kreativität und wünschen viel Erfolg!



Wertvolle Unterstützung bei der Standortsuche erhielt Simone Kempfner (2.v.l.) von Christa Kreindl vom Stadtmarketing (2.v.r.). Wenn auch Sie nach dem perfekten Unternehmensstandort in Freistadt suchen, kontaktieren Sie unsere Experte unter 0664/81 86 551 oder christa.kreindl@freistadt.ooe.gv.at

Guides für Stadtführungen gesucht!

Der Verein PRO Freistadt ist der örtliche Tourismuskern der Stadt und somit Partner des Tourismusverbandes. Der Verein bietet eine bunte Palette an Stadtführungen, Rundfahrten sowie Stadterlebnissen an: Neben der klassischen Stadtführung entführen die Guides die Gäste auch gerne in die Keller und Türme der Stadt, nehmen sie mit auf eine „Bier.Kult!Tour“ auf den Spuren unseres „Nationalgetränks“ oder begeben sich mit ihnen auf eine nächtliche Reise ins Mittelalter.

Da das Angebot des Vereins sehr gut angenommen wird, ist er aktuell auf der Suche nach neuen GUIDES (auf selbstständiger oder geringfügiger Beschäftigungsbasis).

Gesucht werden:

- Klassische Stadtführer
- Nachtwächter
- Thurytal Schmiede

Nähere Informationen erhalten Sie unter 0664/ 750 450 96 (Obmann Christoph Heumader)

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an:

office@freistadt.city oder per Post:
PRO Freistadt
z.Hd. Christoph Heumader
Hauptplatz 1
A-4240 Freistadt

Freistädter Veranstaltungskalender

JULI

Noch bis 28. August

„Was brachte die Autobahn?“ –
Ausstellung:
Archäologische Forschungen auf der
Trasse D3 in Südböhmen und S10 in OÖ
Schlossmuseum

Noch bis 25. September

Ausstellung „Markt - Messe - Ringel-
spiel. 160 Jahre Mühlviertler Messe“
Schlossmuseum

Noch bis 1. Oktober

Ausstellung „mük deckt auf“
Mi – Sa, 10 – 18 Uhr, Eintritt frei!

13. Juli

Frauenfrühstück
Keine Anmeldung erforderlich,
Eintritt frei, 9 Uhr, Pfarrhof

Originalklang Freistadt
ENSEMBLE BachWerkVokal Salzburg:
Hoffnung und Zuversicht
20.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

14. Juli

„Gründungsideen zum Durchbruch ver-
helfen“ - Workshop für Betriebsgründer
Anmeldung unter Tel. 05-90909-5200
oder freistadt@wkoee.at
9 – 12 Uhr, WKO Freistadt
Weiterer Termin: 9.8.

Workshop „Von Herz zu Herz“
mit Yvette Heßl
Teilnahmegebühr € 50,-
Anmeldung erforderlich
17.30 – 20 Uhr, MÜK

15. Juli

Orgelpunkt12 mit Bernhard Prammer
12 – 12.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

Weinfest mit Live-Musik
16 Uhr, Hauptplatz

Offener Freitagstreff im Otelo
zum Kennenlernen und Austauschen
Jeden Freitag, 13 – 14 Uhr,
Otelo (Eisengasse 16)

15. – 17. Juli

Qi Gong im Stadtgraben mit
DI Klaus Fürst-Elmecker
Ein Angebot im Rahmen der Gesunden
Gemeinde, kostenlos
Treffpunkt beim Labyrinth,
täglich 7.30 – 8.15 Uhr

16. Juli

Nähtreff „zaum nahn“
Jeden 3. Samstag im Monat
9 – 12 Uhr, Otelo (Eisengasse 16)

JULI

16. Juli

Eisengassenfest
Ab 16 Uhr
Gassenkonzert mit „Roundabout“
19.30 Uhr, Salzgasse

20. Juli

Originalklang Freistadt
ENSEMBLE Il Dolce Conforte:
Vivaldi's Salterio
20.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

21. Juli

Sommerkonzert der Militärmusik OÖ
19 Uhr, Hauptplatz,
bei Schlechtwetter im Salzhof

22. Juli

Orgelpunkt12 mit Johannes Dandler
(Schärding)
12 – 12.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

Genussfreitag mit Live-Musik:
Duo A-A-G (ALT-ABER-GUT), Austropop
Bewirtung ab 11.45 Uhr,
Markt ab 14 Uhr, Hauptplatz

Exkursion in den Wald der Zukunft
mit Bezirksförster Martin Speta
Anmeldung und weitere Infos unter
www.energiebezirk.at/wald-der-zukunft/
kostenlos, 15 – 17 Uhr, Treffpunkt:
Zelletau beim Start des Flapsweges

23. Juli

Gassenkonzert mit „Scombo“
19.30 Uhr, Salzgasse

27. Juli

Originalklang Freistadt
ENSEMBLE Musica Antiqua Salzburg:
La Spiritata
20.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

29. Juli

Orgelpunkt12 mit Maria Wolfsberger
(Leipzig)
12 – 12.30 Uhr, Stadtpfarrkirche

Genussfreitag

Musik: Harry Davidson
Bewirtung ab 11.45 Uhr,
Markt ab 14 Uhr, Hauptplatz

Originalklang Freistadt

KLANGKÜNSTLER Vincent Ranger –
Clavichord: Nachtmusik ohne Bünde
22 Uhr, Filialkirche St. Peter

30. Juli

Sunnseitn
20 Uhr, Brauerei

AUGUST

4. August

Abpiff am Brauhof
18 – 20 Uhr

5. August

Genussfreitag
Volksmusik mit Hannes & Franz
Bewirtung ab 11.45 Uhr,
Markt ab 14 Uhr, Hauptplatz

6. August

Repair-Cafe der Volkshilfe
Jeden 1. Samstag im Monat –
nächster Termin: 3.9.
13 – 16.30 Uhr, Keller der Wohnoase



Gassenkonzert mit „Romanovstra“
19.30 Uhr, Salzgasse

10. August

Frauenfrühstück
Keine Anmeldung erforderlich,
9 Uhr, Pfarrhof, Eintritt frei

11. – 15. August

Mühlviertler Wiesen mit Erlebnismesse
„Wasser, Wald & Garten“

12. – 27. August

Sommerkino in der Salzgasse

19. August

Genussfreitag
Big Band aus Waldburg
Bewirtung ab 11.45 Uhr,
Markt ab 14 Uhr, Hauptplatz



24. – 28. August
Festival „Der neue Heimatfilm“

26. August

Genussfreitag
Musik: The Burns
Bewirtung ab 11.45 Uhr,
Markt ab 14 Uhr, Hauptplatz

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2022

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	20. Juli	
Mittwoch	3. August	plus Gelber Sack
Mittwoch	17. August	
Mittwoch	31. August	plus Gelber Sack
Mittwoch	14. Sept.	
Mittwoch	28. Sept.	plus Gelber Sack

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	21. Juli	
Donnerstag	4. August	plus Gelber Sack
Donnerstag	18. August	
Donnerstag	1. Sept.	plus Gelber Sack
Donnerstag	15. Sept.	
Donnerstag	29. Sept.	plus Gelber Sack

Öffnungszeiten in der Kompostieranlage

Frühling/Sommer (25. März - 30. September)

Mittwoch	15.00 - 19.00 Uhr
Freitag	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.30 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.00 – 12.00

Bitte beachten Sie, dass 15 Minuten vor Dienstschluss die Einfahrt ins ASZ-Gelände nicht mehr möglich ist. Dienstags und mittwochs schließt das Tor mittags um 12.15 Uhr. Wer sich bereits am Gelände befindet, hat bis 12.30 Uhr Zeit, um alles abzuladen und fachgerecht zu entsorgen.

Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist Manfred Hießl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 52, Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at

Ruhezeiten beim Rasenmähen bitte beachten!

Viele Menschen nutzen das Wochenende, um sich im Garten zu erholen, die Ruhe zu genießen und sich zu entspannen. Viele arbeiten natürlich auch am Wochenende im Garten, da sie während der Woche dafür keine Zeit haben. Mit ein bisschen gegenseitiger Rücksichtnahme können beide Gruppen ihr Ziel erreichen. Wir appellieren an alle Gartlerinnen und Gartler, die ortsüblichen Ruhezeiten für das Rasenmähen zu beachten und samstags ab 16 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen gantztägig darauf zu verzichten.

Gemeinderatssitzung: Neue Richtlinien für Bürgerfragestunde

- Vor jeder Gemeinderatssitzung findet eine Bürgerfragestunde statt. Beginn: 18.30 Uhr, Dauer: max. 30 min, Ort: Salzhof
- Alle Bürger sind berechtigt, pro Fragestunde 1 Frage an den BGM, die Vorsitzenden eines Ausschusses oder einer Fraktion zu stellen.
- Zulässig sind Fragen zu Themen, die Freistadt betreffen bzw. in den Wirkungsbereich der Stadtgemeinde fallen.
- **NEU:** Nach Möglichkeit sollte die Frage spätestens 10 Tage vor der Sitzung schriftlich mittels Formular (verfügbar auf unserer Homepage unter Bürgerservice/Formulare) im Stadtamt eingebracht werden, damit sich die Angesprochenen gut vorbereiten und eine fundierte Antwort geben können.
- Sollte es nicht anders möglich sein, ist es auch nach wie vor zulässig, spontan zur Bürgerfragestunde zu kommen und seine Frage an die Verantwortungsträger zu richten.
- Eine Frage kann nicht beantwortet werden, wenn die gesetzliche Verschwiegenheitspflicht verletzt würde.

Nächster Sitzungstermin: 10. Oktober 2022

Fragen für die Bürgerfragestunde können bis Freitag, 30. September, im Stadtamt eingebracht werden.